SA 30. November 2024 | 09:30 UHR

MARIJA WAKOUNIG: CONCLUSIO

ORGANISATORIN UND ORGANISATOREN:

MARIJA WAKOUNIG – DAVID RESSMANN – SIMON URBAN Österreich und Ostmitteleuropa Zentrum Wien c/o Institut für Osteuropäische Geschichte

Wir danken unseren Partnern für die freundliche Unterstützung:















Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung





Im Rahmen des offenen Workshops, der sich mit den Verfolgungen und Repressionen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten/Koroška während der NS-Zeit (1938–1945) sowie deren nachhaltigen Folgen beschäftigen wird, soll auch eine interaktive Plattform für den erinnerungskulturellen Austausch geschaffen werden. Besonderer Wert wird auf den Dialog mit den Zeitzeug*innen und dem Publikum gelegt, der Raum für persönliche Erfahrungen und Fragen zu historischen und gesellschaftlichen Themen, wie auch mögliche Lösungen für die Integration dieser Ereignisse in die heutige Erinnerungskultur bieten soll.

BEGRÜSSUNG UND FINEÜHRUNG: MARIJA WAKOUNIG

15.00 - 17.00 Uhr Panel 1

Strategien der Verfolgung, Eindeutschung und Ausgrenzung

Moderation: MARIJA WAKOUNIG

FERDINAND KÜHNEL: Kontinuität ethnischer Homogenisierung. Eindeutschungen slowenischer Namen in Kärnten (1918–1920)

TEODOR DOMEJ: Strafweise Versetzung. Das Beispiel Dr. Joško Tischler

CHRISTIN POGORIUTSCHNIG: Ferlacher Büchsenmacher im Zweiten

Weltkrieg

9.30 - 13.00 Uhr Panel 2

Folgen der Repression: Auswirkungen auf Kirche und Gesellschaft

Moderation: FERDINAND KÜHNEL

SIMON URBAN: Die Verfolgung slowenischer Geistlicher

PETER TROPPER: Kärntner Priester im KZ

DAVID RESSMANN: Wanner-Manhart-Paschinger-Studie im Spiegel der

Verfolgung und zwangsweisen Aussiedlung

CHRISTIAN KLÖSCH: Der Juliputsch im Lavanttal. Identitätsstiftender

Mythos in der NS-Zeit und Tabu nach 1945.

15.00 - 17.00 Uhr Panel 3

Erinnerungskultur und Zukunftsperspektiven, Conclusio

Moderation: LUDĚK NĚMEC

VLADIMIR WAKOUNIG: Linguizismus. Gesteuerte Sprach- und

Bildungspolitik

NADJA DANGLMAIER: Digitale Erinnerungslandschaft – DERLA

ALINA ZEICHEN, ANTONIJA WIESER: Korenine. Koren. Kostanje * Wurzeln.

Wurzen. Köstenberg

17.30 – 21.00 Uhr Diskussion mit dem Publikum:

Zeitzeugenschaft – Erinnerungskultur